

Breitband/IT

## ZEISS und GRAPHISOFT ermöglichen Architekten, Kunden und Bauherren vollständig intuitive und interaktive Touren durch ihre 3-D-Gebäudeentwürfe

Dreidimensionale Planungs- und Präsentationstools haben sich für Architekten und Innenausstatter längst zum essenziellen Werkzeug entwickelt. ZEISS und der Softwarehersteller GRAPHISOFT heben die immersiven Visualisierungstechnologien ab sofort auf das nächste Level: Die 3-D-Multimediabrille cinemizer OLED samt Headtracker und die weltweit führende Architektursoftware ArchiCAD 17 ermöglichen es Architekten und ihren Kunden, die virtuelle Raum- und Gebäudeplanung unmittelbar aus der Ich-Perspektive heraus zu erleben. cinemizer Produktmanager Franz Tropenhagen erklärt: „Der Nutzer bewegt sich wie in einem Computerspiel mitten durch das virtuelle 3-D-Gebäude. Der Headtracker setzt dabei alle Kopfbewegungen 1:1 um und erlaubt so ein komplett intuitives Umschauen. So lassen sich Gebäudeentwürfe nicht nur aus nächster Nähe sehen, sondern live erkunden und erleben.“



12IT2-1 cinemizer OLED im Einsatz bei Architekten:  
Foto Carl Zeiss

Der Einsatz der gemeinsamen Lösung ist schnell und einfach: Das interaktive Präsentationstool BIMx bringt die mit ArchiCAD 17 erstellten 3-D-Gebäudeentwürfe mit nur wenigen Mausklicks auf jeden Computer sowie auf alle gängigen Smartphones und Tablets. Per HDMI- oder Apple Lightning Adapter lässt sich der cinemizer OLED mit allen Geräten verbinden und ist sofort als Display einsatzbereit. Bei der Computerversion des BIMx Viewers kann durch den optionalen Side-by-Side Stereo Modus der räumliche Effekt noch intensiviert werden. Der Headtracker wird von PCs und Notebooks per USB-Anschluss unmittelbar als Computermaus erkannt und lässt sich somit ebenfalls innerhalb weniger Sekunden nutzen – Treiberinstallationen

räumliche Effekte

sind weder für PC noch Mac nötig. So können Architekten auch außerhalb ihres Büros allen Projektbeteiligten einen authentischen Eindruck ihrer Planung vermitteln. Zahlreiche Details und Elemente des Gebäudes lassen sich auf Wunsch des Kunden live während der Präsentation vergleichen und beliebig verändern – sei es die Raumaufteilung, die Fensterposition oder die Treppenanordnung.

Der BIMx Viewer arbeitet mit einer speziell entwickelten Rendering Engine, die für kurze Ladezeiten sowie eine schnelle und nahtlose Bewegung durch das virtuelle Gebäudemodell sorgt. cinemizer OLED und Headtracker bilden dabei einen deutlichen Mehrwert: So wird die schnelle, bequeme und unkomplizierte Navigation durch Gebäudeentwürfe in Verbindung mit BIMx noch überzeugender und intuitiver. Ein separat erhältliches eyeshield lässt sich mit einem Klick an die Multimediabrille anbringen und schottet den Träger zusätzlich effektiv von allen Licht- und Umwelteinflüssen ab. So kann er sich vollständig auf die virtuelle Gebäudetour konzentrieren – egal wo und wann.

Carl Zeiss